

Informationen aus der Klinik

Die Untersuchung findet in den Räumlichkeiten der gynäkologischen Abteilung des Klinikum Bielefeld Mitte statt.

Die Untersuchung erfolgt durch die diensthabende Gynäkologin / den diensthabenden Gynäkologen. Die Untersuchung nimmt einen Zeitrahmen von etwa einer Stunde in Anspruch, wobei erst ein Gespräch erfolgt, indem die Untersuchungsschritte im Einzelnen erklärt und besprochen werden. Erst wenn die notwendige Vertrauensbasis geschaffen ist, wird mit der Untersuchung begonnen. Dies ist besonders wichtig, da die Spurensicherung am besten gelingt wenn die Zusammenarbeit zwischen Untersucherin und Patientin gut funktioniert. Die Untersuchung und Spurensicherung sind für die Patientin kostenfrei.

Um möglichst viele Spuren zu asservieren sichern wir wenn möglich auch getragene Kleidungsstücke (Unterwäsche) an denen genetisches Material anhaften kann. Weitere Kleidungsstücke sollten trocken in einer Papiertüte aufbewahrt werden, wenn Sie sich nicht unmittelbar zu einer Strafanzeige entschließen.

Blut- und Urinuntersuchung werden immer angeboten, und individuell auch durchgeführt. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie in drei Monaten bei Ihrer HausärztIn oder GynäkologIn einen weiteren Hepatitis- und HIV-Test durchführen lassen. Wenn der Verdacht auf K.O. Tropfen Verabreichung besteht, wird die für den Nachweis erforderliche Urinprobe direkt in der Klinik gewonnen. Dies ist sehr wichtig, da der Nachweis nur kurze Zeit möglich ist. Sollte eine Anzeige erfolgen, wird das gewonnene Material an die Kriminalpolizei weitergeleitet. Sollte sich die Patientin zum Zeitpunkt der Untersuchung noch nicht für eine Anzeige entschlossen haben, bewahren wir das Material noch zwei Jahre in der Klinik auf.

Somit kann auch noch nach einer Bedenkzeit Anzeige erstattet werden.

Überblick über das Verfahren der anzeigenunabhängigen Spurensicherung

Was ist zu tun?

- Die Anmeldung ist in der zentralen Notaufnahme des Klinikum Mitte. Die Untersuchung findet in den Räumen der gynäkologischen Ambulanz statt.
- Die Spurensicherung ist kostenlos.
- Der ärztliche Untersuchungsbericht und die gesicherten Spuren bleiben im Krankenhaus und werden dort mindestens zwei Jahre lang aufbewahrt, der ärztliche Untersuchungsbericht sogar zwanzig Jahre.
- Wäsche, die Tatspuren aufweisen könnte, soll ungewaschen, in trockenem Zustand und einzeln in Papiertüten verpackt, aufbewahrt werden.
- Falls kurz nach der Tat noch blaue Flecken, Druckmale usw. sichtbar werden, sollten diese z.B. von der HausärztIn, der Gynäkologin oder in der Notaufnahme ärztlich dokumentiert und fotografiert werden.
- Im Fall einer späteren Anzeigenerstattung muss die Polizei über die durchgeführte Untersuchung informiert werden, die Polizei holt dann das Spurenmaterial und den Untersuchungsbogen in der Klinik ab.
- Drei Monate nach der Tat sollte der Hepatitis- und HIV-Test wiederholt werden.
- Die Beratungsstellen Mädchenhaus Bielefeld e.V. und Frauennotruf Bielefeld e.V. stehen zur psychischen Unterstützung, zur Abwägung der Entscheidung in Bezug auf eine Strafanzeige sowie zur Begleitung rund um das gesamte Verfahren zur Verfügung. Die Beratungen sind kostenlos, auf Wunsch anonym und unterliegen der Schweigepflicht.
- Ohne Anzeigenerstattung werden die Spuren nach zwei Jahren vernichtet, bei Minderjährigen beginnt diese Frist erst mit Erreichen der Volljährigkeit.

Kontakt

Klinikum Bielefeld Mitte

Teutoburger Straße 50
33604 Bielefeld

Telefon: 05 21. 5 81 - 0
E-Mail: info@klinikumbielefeld.de

Web: www.klinikumbielefeld.de

Notaufnahme - Klinikum Bielefeld Mitte

Teutoburger Str. 50
33604 Bielefeld

Tel.: 05 21. 5 81 - 0

Fachkommissariat der Kriminalpolizei (KK 11)

Wenn Sie eine Anzeige wegen Vergewaltigung erstatten möchten, wenden Sie sich direkt an das Fachkommissariat der Kriminalpolizei (KK 11) in Bielefeld:

Polizeipräsidium Bielefeld
Kurt-Schumacher-Straße 46
33615 Bielefeld

Erreichbarkeiten:

07:30 Uhr - 16:00 Uhr,
Kommissariat 11, Telefon 05 21. 5 45 - 46 10

16:00 Uhr - 07:30 Uhr und am Wochenende,
Kriminalwache, Telefon 05 21. 5 45 - 48 30

Impressum

Klinikum Bielefeld gem.GmbH
Teutoburger Str. 50 – 33604 Bielefeld
www.klinikumbielefeld.de
Stand: 23.04.2015

Anzeigenunabhängige Spurensicherung

Informationen für Betroffene und Interessierte



Hilfe für Mädchen

Wenn Du Opfer einer Vergewaltigung oder einer anderen Sexualstraftat geworden bist, befindest Du dich körperlich und seelisch in einer sehr schwierigen und belastenden Situation.

Vielleicht fragst Du dich, ob es richtig wäre Anzeige zu erstatten, fühlst dich im Moment aber gar nicht in der Lage eine Entscheidung zu treffen.

Das musst du jetzt auch noch nicht.

Du hast Zeit, dir das in Ruhe zu überlegen und die Entscheidung später zu treffen.

Dafür ist es allerdings wichtig, dass Du dich möglichst schnell nach der Tat von einer Ärztin/einem Arzt untersuchen lässt, auch wenn z.B. keine körperlichen Verletzungen zu sehen sind. Nur so können mögliche Tatspuren gesichert und später als Beweismittel genutzt werden.

Du bittest dann bei der Untersuchung um eine anzeigunabhängige Spurensicherung. Das heißt, dass Du alleine entscheiden kannst ob und wer davon erfährt, dass Du zur Untersuchung im Krankenhaus warst. Das geht allerdings nur, wenn Du älter als 14 Jahre bist. Bei jüngeren Mädchen muss die Ärztin/der Arzt die Eltern informieren. Am besten besprichst Du das mit der Ärztin/dem Arzt, die gerade Dienst hat. Die Untersuchung dauert etwa eine halbe Stunde und vorher wird dir genau erklärt welche Untersuchungsschritte gemacht werden.

Alle Tatspuren werden dann vertraulich in der Klinik aufbewahrt. Wenn Du zu einem späteren Zeitpunkt eine Anzeige erstattest, können diese dann zusammen mit dem ärztlichen Untersuchungsbericht durch die Polizei abgeholt und ausgewertet werden. Dies geschieht jedoch nur mit Deinem ausdrücklichen Einverständnis!

Wenn du dir sicher bist, dass Du sofort eine Anzeige erstatten möchtest, sag das der Ärztin/dem Arzt in der Klinik. Sie wird dann mit der Kriminalpolizei Kontakt aufnehmen. Diese leitet dann die erforderlichen Schritte ein.

Zur Untersuchung ins Krankenhaus oder auch zur Aussage bei der Polizei kannst Du auf jeden Fall eine Person deines Vertrauens mitnehmen. Tagsüber und an Werktagen kannst du dich auch immer an die Beratungsstelle des Mädchenhauses wenden.

Häufig kann es nach einer solchen Tat hilfreich sein, Rat und Unterstützung in einer Fachberatungsstelle zu suchen. So bleibst Du mit dem Erlebten nicht allein und bekommst psychische Unterstützung. Außerdem können wir dir viele Informationen über weitere rechtliche Schritte geben und gemeinsam mit dir das Für und Wider einer Anzeige abwägen. Wir begleiten dich auf Wunsch zur Anzeigenerstattung bei der Polizei und auch zum Gerichtsverfahren. Die Beratungsangebote sind selbstverständlich kostenlos, auf Wunsch anonym und absolut vertraulich.



Beratungsstelle des Mädchenhaus Bielefeld e.V.

Renteistr. 14, 33602 Bielefeld
Tel.: 05 21. 17 30 16

www.maedchenhaus-bielefeld.de
beratungsstelle@maedchenhaus-bielefeld.de

Hilfe für Frauen

Wenn Sie Opfer einer Vergewaltigung oder einer anderen Sexualstraftat geworden sind, befinden Sie sich sowohl körperlich als auch seelisch in einer sehr schwierigen und belastenden Situation.

Es ist jedoch wichtig, dass Sie sich von einer Ärztin/einem Arzt untersuchen und behandeln lassen, auch wenn keine sichtbaren Verletzungen erkennbar sind.

Bei einer solchen Tat stellt sich auch die Frage nach einer Anzeigenerstattung. Bei vielen Frauen und Mädchen ist dieser Schritt zunächst mit Unsicherheit und Angst verbunden, manchmal fühlen sie sich aufgrund der traumatischen Erfahrung gar nicht in der Lage, eine Entscheidung zeitnah zu treffen.

Sie haben jedoch auf jeden Fall Zeit, sich in Ruhe zu überlegen, ob Sie eine Strafanzeige stellen wollen. Wichtig ist nur, dass mögliche Tatspuren direkt gesichert werden. Eine solche Spurensicherung kann auch erfolgen, wenn die Polizei nicht eingeschaltet wird.

Wenn Sie sich eine Anzeigenerstattung zunächst noch nicht vorstellen können, kann die Ärztin trotzdem mögliche Tatspuren sichern, sofern Sie einverstanden sind. Bitten Sie dann bei der Untersuchung um eine anzeigunabhängige Spurensicherung. Die Tatspuren werden dann vertraulich in der Klinik aufbewahrt. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Anzeige erstatten, können diese dann zusammen mit dem ärztlichen Untersuchungsbericht durch die Polizei abgeholt und ausgewertet werden. Dies geschieht jedoch nur mit Ihrem ausdrücklichen Einverständnis!

Wenn Sie eine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie die Ärztin in der Klinik um eine Kontaktaufnahme mit der Kriminalpolizei. Diese leitet dann die erforderlichen Schritte ein. Zur polizeilichen Aussage können Sie eine Person ihres Vertrauens oder auch eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle als Begleitperson mitnehmen.

Manchmal werden Verletzungen wie z.B. blaue Flecken erst nach einigen Tagen sichtbar. Lassen Sie auch diese Verletzungen von einer Ärztin untersuchen und dokumentieren, um sie als Beweismittel zu sichern.

Häufig kann es nach einer solchen Tat hilfreich sein, Rat und Unterstützung in einer Fachberatungsstelle zu suchen. So bleiben Sie mit dem Erlebten nicht allein und bekommen psychische Unterstützung. Außerdem können wir Ihnen viele Informationen über weitere rechtliche Schritte geben und gemeinsam mit Ihnen das Für und Wider einer Anzeige abwägen. Wir begleiten Sie auf Wunsch zur Anzeigenerstattung bei der Polizei und auch zum Gerichtsverfahren. Im Bedarfsfall erarbeiten wir gemeinsam Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen. Die Beratungsangebote sind kostenlos, auf Wunsch anonym und selbstverständlich absolut vertraulich.



Frauennotruf Bielefeld e.V.

Jöllennecker Str. 57, 33613 Bielefeld
Tel.: 05 21. 12 42 48

Mo. 18 - 22 Uhr Di. 10 - 12 Uhr Do. 14 - 18 Uhr

Beratung auch in türkischer und russischer Sprache

www.frauennotruf-bielefeld.de
info@frauennotruf-bielefeld.de